
Maßnahmenpaket „Auswirkungen von Corona auf den Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen“

Fachlicher Rahmenstandard für die Projektförderung „Frankfurtzaubert“

1. ZIELGRUPPE

- **Kinder im Kita- und Vorschulalter**
- **Kinder im Grundschulalter**
- **Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe I**

Aus dem Maßnahmenpaket geförderte Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche bis zum Ende der Sekundarstufe I mit dem Ziel der Stärkung von grundlegenden Bedürfnissen (Bewegung, Spiel, soziale Interaktionen, Emotionen ausdrücken, Gemeinschaft, Beratung, Beteiligung und Lebensorientierung) sowie Unterstützung bei der Bewältigung der Erfahrungen der Corona-Pandemie.

Sie sind über die Tagesfamilien, Träger von Kindertageseinrichtungen, Träger von Ganztags- und Betreuungsangeboten und Jugendhilfeträger in Grund- und weiterführenden Schulen direkt abrufbar.

Die Angebote sind auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen während und „nach“ Corona fokussiert und auf die derzeitige Situation zugeschnitten. Die Angebote sollen Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsbildung begleiten, sollen ihre Resilienz fördern, ihnen emotionales Wohlbefinden geben sowie ihre Selbstwirksamkeit und ihr Gemeinschaftsgefühl stärken und sie beim Entwickeln einer Lebensperspektive unterstützen. Dies soll mit Hilfe folgender Förderziele gelingen:

1.1 FÖRDERZIELE

- **Kinder und Jugendliche sind beteiligt, haben eine Stimme und gestalten mit**

Kinder und Jugendliche sind Expert*innen für ihr eigenes Leben. Sie wollen gehört und gesehen werden und ihre Welt mitgestalten. Die Angebote orientieren sich am Sozialraum, den Lebenswelten und den aktuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen, d. h. sie werden aus der Sicht der Kinder und Jugendlichen entwickelt und umgesetzt.

- **Kinder und Jugendliche sind Teil einer Gemeinschaft**

Die Lernfreude, Motivation und das soziale Miteinander der Kinder und Jugendlichen wird gestärkt. Kinder und Jugendliche wollen wieder in der Gruppe aktiv sein, Freundschaften schließen und erleben, dass ihre Beziehungen wertvoll und belastbar sind.

- **Lebensfreude teilen - Bewegung, Draußen-Sein, Spiel und Gesundheit**

Kinder und Jugendliche können ihre kreativen Potentiale ausleben, haben Raum und Gelegenheiten ihre Bedürfnisse, Ängste, Freuden wahrzunehmen, ihre Stärken und Potenziale zu spüren und ihre Grenzen auszuloten.

- **Beratung und Unterstützung bei sozialen und psychischen Krisen**

Kinder und Jugendliche brauchen Ansprechpartner*innen, die sie bei der Bewältigung von psychischen und sozialen Krisen und Problemen unterstützen. Sie wollen ihre Selbstwirksamkeit, Resilienz und Gemeinschaftsfähigkeit wiedererlangen.

- **Lebens- und Berufsorientierung**

Jugendliche stehen vor der Frage, wie sie ihr Leben als Erwachsene gestalten wollen. Dabei geht es auch, aber nicht nur um die berufliche Orientierung. Nach einer Zeit, in denen ihnen viele Erfahrungen verwehrt waren, brauchen sie Räume zum Ausprobieren und Orientierung.

- **Digitale Welten**

Die Nutzung digitaler Medien hat Kindern und Jugendlichen während der Pandemie oft geholfen, miteinander in Kontakt zu bleiben, andererseits können dadurch auch Gefühle von Vereinzelung und Hilflosigkeit verstärkt werden und die Rückkehr in die reale Welt erschwert. Kinder und Jugendliche wollen in ihren Wünschen und Erfahrungen ernst genommen werden, brauchen für eine gute gesunde Entwicklung aber auch reale Erfahrungen und Schutz vor Missbrauch.

1.2 FÖRDERVORAUSSETZUNGEN DER ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Antragsberechtigt sind

- Träger von Frankfurter Kindertageseinrichtungen
- Träger von Ganztags- und Betreuungsangeboten sowie Jugendhilfeträger in Grund- und weiterführenden Schulen
- Fachdienste der Tagesfamilien

Anforderungen an das Angebot

- Die Angebote müssen eigenständig konzipiert sein – d. h. sich von anderen Projekten inhaltlich und finanziell abgrenzen.
- Die Angebote sind auf mind. eins der genannten Förderziele ausgerichtet (siehe 1.1 Förderziele)
- Die Angebote sind niedrigschwellig gestaltet und zugangsoffen
- Die Angebote können einmalig sowie regelmäßig stattfinden

Umsetzung

- Der Träger kann das Angebot selbst durchführen, im Rahmen eines zusätzlichen projektbezogenen Angebotes („eigenes Angebot“).
- Der Träger kann ein inhaltsgleiches Projekt als „aufsuchendes Angebot“ über einen Anbieter (bspw. von der Liste auf www.frankfurtzaubert.de) durchführen.

2. ZIELGRUPPE

- **Pädagogische Fachkräfte, die Kinder und Jugendliche begleiten**
- **Fachberatungen und Führungskräfte**

2.1 FÖRDERZIELE

- die praxisorientierte Stärkung der Fachkräfte und Einrichtungsleitungen
- Professionalisierungsangebote
- Unterstützung der Fachkräfte, die besonderen Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien im Kontext der Pandemie zu erkennen
- Unterstützung der Fachkräfte den besonderen Bedürfnissen im pädagogischen Alltag und in der Erziehungspartnerschaft Raum zu geben
- Unterstützung und Stärkung der Fachberatungen, Kinder – und Familienzentren sowie Fachdienste der Kindertagespflege in ihrer Funktion als Schlüsselpersonen

2.2 RAHMENBEDINGUNGEN DER QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN

- Die Qualifizierungsprogramme knüpfen an die Strukturen und Anbieter von Qualifizierungen im Auftrag des Stadtschulamts sowie der trägereigenen Qualifizierungsangebote an
- Zentrale Themen der Qualifikation sind:
 - Sensibilisierung der Fachkräfte stärken
 - Beobachtungsverfahren (z.B. marte meo)
 - Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten verstehen
 - Sprachbegleitung, Sprache und achtsame Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen– Ausdrucksfähigkeit der Kinder und Jugendlichen stärken
 - Partizipation von Kindern und Jugendlichen, Erziehungspartnerschaft mit Eltern
 - Kinderschutz
 - Beratungsmethoden und –ansätze
 - Umgang mit herausfordernden Situationen, Gefühlen von Machtlosigkeit und hohen Erwartungen, auch z.B. als Teamsupervision
- Die Schärfung bestehender Qualifizierungsmaßnahmen hinsichtlich der Förderkriterien, sowie die Schaffung neuer Formate werden begrüßt